

Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt 2020 in den Familien und am Petersberg am Donnerstag, den 21. Mai um 11 Uhr

Eingangsglied Ihr Christen hoch erfreuet Euch ...

GL 339,1-3

ERÖFFNUNG

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen.

A: Amen.

V: Jesus Christus ist auferstanden. Halleluja!

A: Er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja!

In der Lesung aus der Apostelgeschichte hören wir: „Während sie (die Jünger) unverwandt ihm (Jesus) nach zum Himmel schauten, siehe, da standen zwei Männer in weißen Gewändern bei Ihnen und sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Dieser Jesus, der von Euch fort zum Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso Wiederkommen.

Darauf dürfen auch wir hoffen. Ihn rufen wir im Kyriegefang in unsere Mitte:

Kyrie Send uns deines Geistes Kraft ...

GL 165

Preisen wir diesen, unseren Gott, der auch heute Menschen in seine Nachfolge ruft – an neuen Orten, mit ganz neuen Botschaften und in neuer Gemeinschaft:

Gloria Preis und Ehre

GL 172

Tagesgebet

Lebendiger Gott, erfülle uns mit Freude und Dankbarkeit, denn in der Himmelfahrt deines Sohnes hast du den Menschen erhöht. Schenke uns das feste Vertrauen, dass auch wir zur Herrlichkeit gerufen sind, in die Christus uns vorausgegangen ist, der in der Einheit des heiligen Geistes mit dir lebt und wirkt in alle Ewigkeit.

AMEN.

WORTGOTTESFEIER

Erste Lesung Apostelgeschichte 1,1-11

Im ersten Buch, lieber Theophilus, habe ich über alles berichtet, was Jesus von Anfang an getan und gelehrt hat, bis zu dem Tag, an dem er in den Himmel aufgenommen wurde. Vorher hat er den Aposteln, die er sich durch den Heiligen Geist erwählt hatte, Weisung gegeben. Ihnen hat er nach seinem Leiden durch viele Beweise gezeigt, dass er lebt; vierzig Tage hindurch ist er ihnen erschienen und hat vom Reich Gottes gesprochen. Beim gemeinsamen Mahl gebot er ihnen: Geht nicht weg von Jerusalem, sondern wartet auf die Verheißung des Vaters, die ihr von mir vernommen habt! Denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet schon in wenigen Tagen mit dem Heiligen Geist getauft werden. Als sie nun beisammen waren, fragten sie ihn: Herr, stellst du in dieser Zeit das Reich für Israel wieder her? Er sagte zu ihnen: Euch steht es nicht zu, Zeiten und Fristen zu erfahren, die der Vater in seiner Macht festgesetzt hat. Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die Grenzen der Erde. Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken. Während sie unverwandt ihm nach zum Himmel emporschauten, siehe, da standen zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen und sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Dieser Jesus, der von euch

fort in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen.

Antwortgesang ein Orgelstück oder ein Taizégesang

Zweite Lesung Epheser 1,17-23

Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und Offenbarung, damit ihr ihn erkennt. Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid, welchen Reichtum die Herrlichkeit seines Erbes den Heiligen schenkt und wie überragend groß seine Macht sich an uns, den Gläubigen, erweist durch das Wirken seiner Kraft und Stärke. Er ließ sie wirksam werden in Christus, den er von den Toten auferweckt und im Himmel auf den Platz zu seiner Rechten erhoben hat, hoch über jegliche Hoheit und Gewalt, Macht und Herrschaft und über jeden Namen, der nicht nur in dieser Weltzeit, sondern auch in der künftigen genannt wird. Alles hat er ihm zu Füßen gelegt und ihn, der als Haupt alles überragt, über die Kirche gesetzt. Sie ist sein Leib, die Fülle dessen, der das All in allem erfüllt.

Halleluja Halleluja

GL 176,1 mit Vers

Evangelium Matthäus 28,16-20

Die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Halleluja Halleluja

GL 176,1

Impulse von Josef Mayer, Petersberg – zu finden auch unter: www.der-petersberg.de

Glaubenslied Lass, uns in deinem Namen Herr

GL446

Fürbittgebet

In den Fürbitten schauen wir über unseren eigenen Tellerrand hinaus und treten vor Gott für andere Menschen ein. Sie können Ihrem Herzen folgend einfach aussprechen, für wen Sie heute beten möchten oder auch folgende Fürbitten verwenden:

Du Sehnsucht und Hoffnung aller Menschen, du kannst uns Mut schenken, uns anderen Menschen zu öffnen. Wir bitten Dich: Lass uns Fenster sein für dein Licht.

1) Das Evangelium von deiner Güte ist kein Besitz, den wir nicht Christ*innen für uns behalten könnten: Lass deine Gläubigen es weiterschenken, damit dein Reich auf Erden weiter wächst. Wir bitten Dich: A: Lass uns Fenster sein für dein Licht.

2) Manche Menschen gegenüber erscheint es aussichtslos, von dir zu sprechen: Durchbrich die Vorurteile, schärfe die Wahrnehmung und lass deine Boten auf die Kraft deines Geistes bauen. Wir bitten Dich: A: Lass uns Fenster sein für dein Licht.

3) Dass die Kirchen noch immer voneinander getrennt sind, verstellt vielen Menschen den Weg zu dir: Öffne alle Glaubenden füreinander und lass sie gemeinsam ihren Mitmenschen dienen. Wir bitten Dich: A: Lass uns Fenster sein für dein Licht.

4) Du selbst bist anders als jedes Bild, das Menschen sich von dir machen: Komm den Sterbenden im Tor des Todes entgegen und schenke den Verstorbenen Glück in Fülle. Wir bitten Dich: A: Lass uns Fenster sein für dein Licht.

Denn Du, unser Gott, bist allen Menschen ein guter Wegbegleiter in allem, bei Dir ist Segen und Leben in Fülle. **AMEN.**

Gabenbereitung: Orgelstück oder „Gen Himmel aufgefahren ...“GL

774

AGAPEFEIER

Hinführung

Uralt sind die Zeichen der Gastfreundschaft, das Brot und der Wein. Das Bild von Schale und Becher, von Essen und Trinken, von Geben und Nehmen macht uns deutlich: Es entsteht eine Gemeinschaft zusammengehöriger Menschen, die nicht zu sorgen brauchen, weil einer für sie sorgt. Eine Gemeinschaft von Beheimateten, die auch auf den langen, einsamen Straßen ihres Lebens wissen, wo sie zu Hause sind. Immer wieder decken wir den Tisch an dem man die Lichter entzündet der Hoffnung und das Buch aufschlägt mit der Botschaft des Lebens. Immer wieder decken wir den Tisch an dem man das Brot bricht und teilt in gleiche Teile und isst an dem man den Wein trinkt miteinander. Immer wieder decken wir den Tisch an dem wir uns an das erinnern was damals geschah und das Kommende einüben, schon heute und hier. Wir feiern das Geheimnis des Glaubens und das Gastmahl des Friedens. Der Herr ist mitten unter uns.

Gabengebet

Gott, unser Vater, viele Menschen können sich zurzeit nur als Familie versammeln. Aber sie wissen darum, dass an verschiedenen Orten, Menschen zusammensitzen und an anderen Orten auch noch zusammenkommen können, um dieses Fest des Glaubens zu feiern. Wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot. Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel, ohne welches wir kaum leben können. Segne Du dieses Brot, damit es uns zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens. **Amen.**

Segen über die Agape-Gaben

So bitten wir dich, guter Gott, segne unser Brot, die Gabe des Lebens, die wir anschließend als besonderes Zeichen der Verbundenheit untereinander, miteinander teilen werden. Lass das Brot zum Segen werden für uns alle, und für alle, an die wir heute besonders denken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten: **VATER UNSER**

Friedensgruß

Er, der sich austeilt im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste!
Schenkt Euch ein Lächeln als Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

Zum Teilen von Brot

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe. Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen. Hilf uns, weiter zu geben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.

Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb

Osterlied

Taizégesang „Meine Hoffnung ...“

GL 365

ENTLASSUNG

Schlussgebet

Allgütiger Gott, Du hast uns, die wir noch auf Erden leben, Deine göttlichen Geheimnisse anvertraut. Lenke unser Sinnen und Verlangen zum Himmel, wo Christus als Erster der Menschen bei Dir ist, der mit Dir lebt und wirkt in alle Ewigkeit. **AMEN.**

Segensgebet

Der allherrschende Gott, der heute Christus zu seiner Rechten erhöht und uns den Zugang zum Leben erschlossen hat, gewähre uns die Fülle seines Segens. AMEN.

Vor den Augen seiner Jünger wurde Christus zum Himmel erhoben; er ist uns ein gnädiger Richter, wenn er wiederkommt. AMEN.

Er thront in der Herrlichkeit des Vaters und bleibt dennoch inmitten seiner Kirche; er schenke uns den Trost seiner Gegenwart. AMEN.

Segen

Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. **AMEN.**

Entlassruf

Geht hin und bringt Frieden!

Dank sei Gott, dem Herrn!

Osterlied

Freu, dich, Du Himmelskönigin ...

GL 525